vision unbedingt sicherzustellen und, wenn möglich, feste Sätze aufzustellen." Vom Bezirksverein Schwarzwald: „Der Zentralverband wolle darauf hinwirken, daß die Gesellenprüfung in unserem Beruf nur nach ordnungsmäßig beendeter 3½—4jähriger Lehrzeit abgelegt werden darf." Außerdem: „Der Zentralverband wolle sich mit aller Energie dafür einsetzen, daß die Ausspielung von Uhren und Goldwaren jeder Art auf Jahrmärkten und Schaustellungen verboten wird." (Wie es bereits vom Bayerischen Landesverband für München erreicht wurde.) Als Tagungsort für unsere nächste Jahresversammlung wurde Stuttgart gewählt. Zu diesem Anlaß soll das 25jährige Bestehen unseres Verbandes festlich begangen werden, ebenso soll dabei eine Ehrung für den um die Uhrmacherkunst hochverdienten Pfarrer Philipp Matthäus Hahn vorgenommen werden. Es wurde zu diesem Zweck eine besondere Kommission gewählt, deren Aufgabe es ist, Vorbereitungen für diese Ehrung zu treffen und Behörden und Industrie für diese Sache zu interessieren. Die Kommission besteht aus den Herren Hoffmeister, Merz, Kaiser (Stuttgart) und Schilling (Kornwestheim). Es wurde auf den Verkaufskursus, der auf der letzten Bezirksvertretertagung angeregt wurde, hingewiesen. Er wurde jedoch einstweilen zurückgestellt, weil eine zu kleine Anzahl der Kollegen dafür Interesse zeigte. Zum Schluß dankte Kollege Hoffmeister für das Vertrauen der Kollegen, besonders dankte er dem seitherigen Geschäftsführer Kollegen Dürr für seine wertvolle Tätigkeit. Die Kollegen Stroh und Lachenmann beglückwünschten den neuen Vorstand. Kollege Schiele forderte auf zur Meldung für die gemeinsame Fahrt nach München wegen Erlangung einer Fahrpreisermäßigung. (VII/136)

R. Hoffmeister, Vorsitzender. Fr. Möhrle, Schriftführer.

Rhein.-Westf. Verband der Uhrmacher und Goldschmiede

Der Rheinisch-Westfälische Verband der Uhrmacher und Goldschmiede feiert in diesem Jahre das Fest seines fünfundzwanzigjährigen Bestehens. Aus diesem Anlasse wird die diesjährige Jahreshauptversammlung in besonders großem Rahmen gefeiert werden. Die Jubiläumstagung findet in der Zeit vom 24. bis 27. September 1927 in Duisburg statt. Die Veranstaltungen werden in der für diese Zwecke besonders geeigneten und zentral gelegenen Städtischen Tonhalle abgehalten. Mit der Tagung ist eine große Fachausstellung verbunden. Trotz des Umfanges der Veranstaltung wird der augenblicklichen Wirtschaftslage Rechnung getragen werden, so daß der Besuch der Veranstaltung jedem Kollegen mit geringen Aufwendungen möglich ist. (VII/127)

Provinzialverband Brandenburg

Verbandstag am 14. und 15. Mai in Landsberg a. W. Sonnabend, den 14. Mai, Obermeistertagung. Kollege Wolter (Neukölln), der die Tagung leitete, schlug vor, den Kollegen Müller (Rathenow), der infolge Krankheit sein Amt im Vorstande nicht mehr ausüben kann, zum Ehrenmitglied zu ernennen. Nach kurzem Geschäftsbericht und zufriedenstellendem Kassenbericht wurde der Haushaltsplan für das neue Jahr durchgearbeitet und die zum Verbandstage vorliegenden Anträge vorberaten. Abends gab ein Begrüßungsabend allen Kollegen Gelegenheit, die Kollegialität zu pflegen. Sonntag, den 15. Mai. Der Vorsitzende Kollege Wolter eröffnete die Tagung. Obermeister Göß begrüßte die Erschienenen im Namen der Landsberger Innung und Dr. Müske übermittelte die Grüße des Zentralverbandes. Kollege Wolter erstattete den Geschäftsbericht und gab ein Bild über das Wirken des Verbandes im letzten Halbjahr. Der Kassierer Kollege Tonagel gab den Kassenbericht. Die finanzielle Lage des Verbandes ist befriedigend, der Kassierer klagte jedoch sehr darüber, daß die angeschlossenen Innungen im Abführen der Verbandsbeiträge sehr säumig sind. Kollege Simon (Neukölln) beantragte als Kassenprüfer die Entlastung des Kassierers. Herr Dr. Müske vom Zentralverband hielt einen ausführlichen Vortrag über die augenblickliche Lage im Zentralverband. Gewerbeoberlehrer Brauns gab einen Bericht über den Stand der Wanderschulen und überbrachte dem Verband den Dank seiner Schüler. Als Vertreter zur Reichstagung wurden die Kollegen Wolter, Gohlke und Dumrath gewählt. Die Vorstandsergänzungswahl ergab die Neuwahl der Kollegen Weßler (Rathenow) und Göß (Landsberg) als Beisitzer und Kollege Dumrath (Neuruppin) als zweiten Vorsitzenden. Kollege C. Müller (Rathenow) wurde einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt. Als Kassenprüfer wurden die Kollegen Simon (Neukölln) und Berger (Tegel) gewählt. Den Landsberger Kollegen sei an dieser Stelle nochmals der Dank der Brandenburger Uhrmacher ausgesprochen. (VII/134) A. Schneider, Schriftführer.

Uhrmacherverband Pommern

Wir teilen hierdurch mit, daß unser Optikkursus jetzt bestimmt stattfindet. Er beginnt am Dienstag, dem 7. Juni, morgens 9 Uhr, in Stargard, im Blüchergarten, und endet am Sonnabend, dem 11. Juni. Wir laden alle Kollegen, die sich bisher angemeldet haben, dazu ein. Weitere Anmeldungen sind willkommen. Der Lehrplan wird auf Wunsch von uns zugesandt. Der Vorstand. (VII/143)

Versammlungskalender

Versammlungen finden statt am:

28., 29. u. 30. 5. in Itzehoe	29. u. 30. 5. in Detmold
29. 5. in Erfurt	30. 5. in Würzburg
29. u. 30. 5. in Naumburg	24. bis 27. 9. in Duisburg

Näheres in den Bekanntmachungen in den Vereinsnachrichten der heutigen und vorigen Nummer.

Westfälisch-Lippischer Verband

Der Termin der Verbandstagung rückt näher. Am kommenden Sonntag, dem 29., und Montag, dem 30. Mai, findet der diesjährige Verbandstag des Westfälisch-Lippischen Verbandes in Detmold statt. Die diesjährige Tagung in Detmold hat sich mit lebenswichtigen Berufsfragen zu befassen. Wie aus der nachstehend aufgeführten Tageseinteilung hervorgeht, verspricht die Verbandstagung einen recht interessanten Verlauf zu nehmen. Daneben lockt Detmold, die Tagungsstadt, mit ihren landschaftlichen Reizen. Nach der ernsten Arbeit werden einige frohe Stunden im Kreise der Kollegen aus Westfalen und Lippe für jeden Besucher der Tagung ein Erlebnis sein. Neunter Verbandstag am 29. und 30. Mai! Dieser Aufruf des Westfälisch-Lippischen Verbandes verpflichtet jeden Kollegen aus Westfalen und Lippe, ihm treue Gefolgschaft zu leisten. Tageseinteilung: Sonntag, den 29. Mai, vormittags 10 Uhr: Öffentliche Verbandstagung, Mitglieder-Vollversammlung, Tagesordnung: 1. Begrüßungsansprachen; 2. Verkaufsmöglichkeiten der elektrischen Uhren, Referent: Herr Diplom-Kaufmann Eifert (Frankfurt a. M.); 3. Bedeutung und Möglichkeiten der psychotechnischen Eignungsprüfung im Uhrmacherhandwerk, Referent: Dr. J. Weber (Münster), Leiter des Landesjugendamtes; mittags 2 Uhr: Gemeinschaftliches Mittagessen; nachmittags 3 Uhr: Gemeinsame Ausflüge: Erstes Ausflugsziel: Detmold-Hiddessen (mit der elektrischen Bahn), ¾ Stunde Weg, dort gemeinschaftliche Kaffeetafel; zweites Ausflugsziel: Detmold-Berlebeck (mit der elektrischen Bahn) von dort zu Fuß über die Berge nach Holzhausen (1 Stunde), dort gemeinschaftliche Kaffeetafel, dann schöner Fußweg nach den Externsteinen (15 Minuten), von hier mit der elektrischen Bahn zurück nach Detmold; drittes Ausflugsziel (bei schönem Wetter): Mit der elektrischen Straßenbahn nach Hiddessen, dann zu Fuß über die Berge nach Hartröhren etwa 1 Stunde), von hier übers Winnefeld nach Hangstein-Berlebeck, etwa ¼ Stunde herrlicher Waldweg, von Berlebeck mit der elektrischen Bahn zurück nach Detmold; abends 8 Uhr: Festabend mit Tanz. Montag, den 30. Mai, vormittags 9 Uhr: Vorstandssitzung: 10½ Uhr: Fortsetzung der öffentlichen Verbandstagung, Tagesordnung: 1. Jahresbericht; 2. Kassenbericht, Abnahme der Jahresrechnung 1926, Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsstelle; 3. Beschlußfassung über den Haushaltsplan 1927/28; 4. Wahl der Rechnungsprüfer; 5. Antrag auf Abänderung der Verbandssatzungen, 6. Beschlußfassung über Gründung und Satzungen der Verbandssterbekasse; 7. Bericht über den bisherigen Ausbau der Wirtschaftsberatungsstelle; 8. Aussprache über die Reichstagung des Zentralverbandes in München, Beschlußfassung über die vorliegenden Anträge; 9. Wahl des nächsten Tagungsortes; 10. Anträge und Verschiedenes; nachm. 3 Uhr: Obermeistertagung, Tagesordnung: 1. Vorstandsergänzungswahl, nach (§ 8, Abs. 3) den Satzungen scheiden drei Vorstandsmitglieder durch Los aus; 2. Verschiedenes. Sämtliche Veranstaltungen finden im Saalbau „Neuer Krug" in Detmold statt. Auf frohes Wiedersehen in Detmold!

Jul. Steinhoff, Vorsitzender. Dr. Bens, Geschäftsführer. (VII/133)

Der Unterverbandstag in Wetzlar

„Auf zur Tagung der hessischen Uhrmacher nach Wetzlar am 15. Mai" war die Parole; auch wir Mainzer Uhrmacher durften nicht fehlen. Pünktlich 6 Uhr morgens erwartete uns ein Auto der Reichsbahn. Zahlreiche Kollegen hatten sich eingefunden, auch die Damen fehlten nicht. In flotter Fahrt bei herrlichem Sonnenschein ging es durch Wiesbaden in den Taunus, über Forsthaus Platte nach Idstein. Fröhliche Reden und Witze sorgten für die nötige Kurzweil. Um 11 Uhr war Wetzlar erreicht. Die Tagung behandelte wichtige Fragen des Handwerks und betonte die Wichtigkeit kollegialer Einigkeit. Nach ernster Arbeit erquickte das Festessen die Teilnehmer. Die Kaffeetafel hatten die rührigen Wetzlaer Kollegen im nahen Kirchenwäldchen rüsten lassen und bereitstehende Autos fuhren die Kollegen dorthin. Nur allzu rasch nahte die Abschiedsstunde für uns Mainzer. Noch eine kurze Besichtigung der an Erinnerungen reichen Stadt, und das Auto führte uns wieder der Heimat entgegen. Bei einem gemütlichen Abschiedsschoppen gedachten wir noch einmal dankbar der fröhlichen Stunden und ihrer Veranstalter. (VII/140)

S. F. Simon.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id318594536-19270100/406